

Angebot

Fortbildungsreihe zum Kunstprojekt *kunst und gesund* (Arbeitstitel) von [STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.](#) in Kooperation mit der [MSH Medical School Hamburg, Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit](#)

Das Angebot richtet sich an die Kulturamtsleiter*innen unserer Mitgliedsstädte, insbesondere an die Personen, die für die Programmplanung des für 2018 geplanten Projekts *kunst und gesund* in ihrer Stadt zuständig sind.

Das landesweite Netzwerk STADTKULTUR veranstaltet im Jahr 2018 gemeinsam mit 20 Mitgliedskommunen in Bayern ein Kunstfestival zum Thema *kunst und gesund*. Das Festival beinhaltet spartenübergreifende künstlerische Programme zum Thema Gesundheit, wie Kunstausstellungen, Theateraufführungen, Konzerte und Lesungen unter Einbeziehung örtlicher Spezifika.

Mit dem Projekt soll das Potential von künstlerischer Projekt- und Kulturarbeit für gesundheits-förderliche Lebenswelten genutzt und erprobt werden. Da die Verbindung von Kunst und Gesundheitsförderung im Rahmen der kommunalen Kulturarbeit bisher erst wenig erforscht und etabliert ist, soll dem Kunstprojekt *kunst und gesund* eine wissenschaftliche Studie zur Seite gestellt werden, die der Überprüfung und Weiterentwicklung von Formaten in der Kulturarbeit dienen soll, die an der Schnittstelle von Kunst und Gesundheitsförderung operieren. Zu diesem Zweck kooperiert STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. mit dem Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit der MSH Medical School Hamburg, das über das Know-How verfügt, ein solches Projekt wissenschaftlich zu begleiten. Das Forschungsteam bildet die erforderlichen interdisziplinären Kompetenzen in der Begleitung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen ab, die sich an der Grenze zwischen Kunst und Gesundheitsförderung bewegen sowie an der Grenze zwischen Kunst und Systementwicklung.

Ziele der wissenschaftlich begleiteten Fortbildung sind

- die Identifizierung von Qualitätsmerkmalen einer Kulturarbeit an der Grenze zwischen Kunst und Gesundheitsförderung
- die Entwicklung von Ideen und inhaltlichen Vorstellungen zur Etablierung einer solchen Kulturarbeit
- die Nutzung vorhandener Ressourcen für ihre Realisierung
- die Evaluierung von laufenden Projekten
- die Entwicklung neuer Formate.

Die Expert*innen für die Kulturarbeit sind die Vertreter aus den Kommunen. Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes dient dazu, die vorhandenen Ressourcen, die sich aus dieser Expertise ergeben, zu erschließen und für das Gesamtprojekt nutzbar und explizit zu machen.

Die Qualitätsauswertung des Projektes *kunst und gesund* erfolgt daher in Form einer prozessbegleitenden formativen Evaluation. Im Unterschied zur summativen (bilanzierenden) Evaluation, in der vollständig entwickelte Programme abschließend bewertet werden (Ergebnisevaluation), erfolgt die formative (gestaltende) Evaluation prozessbegleitend. Dabei fließen die Ergebnisse der Datensammlung und Auswertung in einem zirkulären Prozess in das zu evaluierende Projekt ein und werden so nicht nur für seine Bewertung, sondern auch für seine Weiterentwicklung genutzt. Daher soll sich die Evaluation in mehreren Phasen vollziehen, während derer die Vertreter*innen der beteiligten Kommunen in drei Workshops zusammenkommen. In diesen Workshops werden an mitgebrachtem Material und am Gegenstand selbst mit künstlerischen Mitteln Möglichkeiten und Perspektiven einer kunstorientierten Kulturarbeit erarbeitet. In der Zeit zwischen den Workshops haben die Teilnehmer*innen der Workshops die Gelegenheit, die Ergebnisse der Workshops in der Praxis zu erproben und ev. neu auftretende Fragen in den folgenden Workshop einzubringen.

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e. V.

1. Vorsitzender
Norbert Tessmer, Coburg

Geschäftsführung und
Projektleitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
BLZ 721 500 00
Kto. 50 110 824

Verlauf und Ergebnisse der Workshops werden durch eine teilnehmende Beobachterin dokumentiert. Die dabei entstehenden Daten bilden die Grundlage für die wissenschaftliche Auswertung, die in einem Abschlussbericht ihren Niederschlag finden sollen. Dieser Abschlussbericht wird im Sinne einer formativen Evaluation das bis dahin erarbeitete Instrumentarium für die Kulturarbeit abbilden und kann von den beteiligten Kommunen für die weitere Arbeit genutzt werden.

Die Workshops der MSH finden im Rahmen der Koordinationssitzungen von STADTKULTUR zu dem landesweiten Projekt *kunst und gesund* statt und werden um praxisbezogene Bausteine des **Kulturmanagements** (Projektorganisation, Finanzierung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) ergänzt.

Termine:

1. Workshop: 27. Januar 2017, 10 – 16 Uhr (Ingolstadt)
2. Workshop: 21. September 2017, 10 – 16 Uhr
3. Workshop: Anfang März 2018 (noch zu klären)

Verbindliche Anmeldung und Teilnahme an allen drei Workshops ist erforderlich.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Teilnahmegebühr: 190 €

Material für die Workshops wird gestellt.

Tagesablauf 27. Januar 2017 Koordinationssitzung *kunst und gesund* Teil 1

10:00 – 14:00 Workshop: MSH Hamburg Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit

Thema: Vorstellung anhand konkreter Fragen zur Arbeit vor Ort/ Themenfindung/ wo setze ich an? Leitung: Prof. Dr. Hannes Jahn, Prof. Peter Sinapius, n.n.

10:00 – 10:30 Themensammlung/ Anliegenklärung

10:30 – 13:00 Künstlerische Arbeit

13:00 – 13:30 Pause

13:30 – 14:00 Auswertung

14:00 – 16:00 Organisatorisches: Termine, Partner, Finanzen

Tagesablauf 21. September 2017 Koordinationssitzung *kunst und gesund* Teil 2

10:00 Uhr – 14:00 Uhr Workshop: MSH Hamburg Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit

Thema: Erfahrungen aus der Zwischenzeit, konkrete Fragen zur Projektplanung vor Ort, Probleme, Klärung, weitere Ausarbeitung

Leitung: Prof. Dr. Hannes Jahn, Prof. Peter Sinapius, n.n.

10:00 – 10:30 Themensammlung/ Anliegenklärung

10:30 – 13:00 Künstlerische Arbeit

13:00 – 13:30 Pause

13:30 – 14:00 Auswertung

14:00 – 16:00 Organisatorisches: Werbemittel, Zeitplan, Pressearbeit

Tagesablauf März 2018 Koordinationssitzung *kunst und gesund* Teil 3

10:00 Uhr – 14:00 Uhr Workshop: MSH Hamburg Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit

Thema: Qualitätsmerkmale einer Kulturarbeit an der Grenze von Kunst und Gesundheitsförderung, Kommunizierbarkeit der Qualitäten im Planungs- und Kommunikationsprozess

Leitung: Prof. Dr. Hannes Jahn, Prof. Peter Sinapius, n.n.

10:00 – 10:30 Themensammlung/ Anliegenklärung

10:30 – 13:00 Künstlerische Arbeit

13:00 – 13:30 Pause

13:30 – 14:00 Auswertung

14:00 – 15:00 Nachbesprechung und Organisatorisches

Konzept: Dr. Christine Fuchs, Projektleitung, Geschäftsführung

Koordination: Christina Madenach

christina.madenach@ingolstadt.de, 0841/305-1868